

Stefanie Ruep

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2023 Verlag Anton Pustet
5020 Salzburg, Bergstraße 12
Sämtliche Rechte vorbehalten.

Lektorat: Martina Schneider
Layout, Grafik und Produktion: Nadine Kaschnig-Löbel
Coverfoto: Bushaltestelle Abtenau/Stefanie Ruep
Fotos: Thomas Neuhold (Seite 288); alle anderen Bilder: Stefanie Ruep
Illustrationen: VoodooDot/shutterstock.com
Karten: ARGE Kartografie
Druck: FINIDR, s.r.o.
gedruckt in der EU

ISBN 978-3-7025-1087-9

Alle Routenbeschreibungen wurden von Autorin und Verlag nach gründlicher Recherche
und derzeitigem Wissensstand erstellt. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben
wird nicht übernommen. Die Verwendung dieses Wanderführers erfolgt ausschließlich
auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.

Ausflüge in die Natur, Interessantes aus Kunst, Kultur und Geschichte, Inspiration und Genuss für Ihr Zuhause –
entdecken Sie die Vielfalt unseres Programms auf www.pustet.at

Wir versorgen Sie gern mit allen Informationen zu Buch-Angeboten, Gewinnspielen und Veranstaltungen:

Newsletter:
<https://pustet.at/de/kontakt/newsletter.html>



Facebook:
[verlagantonpustet](https://www.facebook.com/verlagantonpustet)



Instagram:
[verlagantonpustet](https://www.instagram.com/verlagantonpustet)



Wir bemühen uns bei jedem unserer Bücher um eine ressourcenschonende Produktion. Alle unsere Titel
werden in Österreich und seinen Nachbarländern gedruckt. Um umweltschädliche Verpackungen zu
vermeiden, werden unsere Bücher nicht mehr einzeln in Folie eingeschweißt. Es ist uns ein Anliegen,
einen nachhaltigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten.



MIT BAHN UND BUS ZUM BERGGENUSS

80 ÖFFI-WANDERUNGEN
RUND UM SALZBURG

VERLAG ANTON PUSTET



VORWORT	10
LEITFADEN	14
1 GAISBERG	24
2 HEUBERG	27
3 MÜHLSTEIN	30
4 SCHOBER UND FRAUENKOPF	34
5 ALMKOGEL	37
6 KULMSPITZE	40
7 ADLERSTEIN	43
8 NOCKSTEIN	46
9 ELLMAUSTEIN	50
10 DRACHENWAND	53
11 MARIENKÖPFL UND EIBENSEE	56
12 PLOMBERGSTEIN	59
13 SCHAFBERG-ÜBERSCHREITUNG	62
14 BREITENBERG	66
15 BLECKWAND	69
16 SOMMERAUSTEIN UND VORMAUERSTEIN	72

17	KATRINRUNDE	76
18	GROSSER UND KLEINER SONNSTEIN	79
19	PREDIGTSTUHL UND EWIGE WAND	82
20	GOSAUSEERUNDE	85
21	RUND UM DEN GOSAUKAMM	88
22	MÜHLENWEG EBENAU	93
23	GURLSPITZE	96
24	METZGERSTEIG	100
25	LIDAUN-ÜBERSCHREITUNG	103
26	FILBLING	106
27	FAISTENAUER SCHAFBERG	109
28	ZWÖLFERHORN	112
29	SCHMITTENSTEIN	115
30	FEICHTENSTEIN	118
31	GROSSE RUNDE IN DER OSTERHORNGRUPPE	121
32	KÖNIGSBERGER HORN UND HOLZECK	125
33	BARMSTEINE	130

34	NESSLANGERALM	133
35	BLUNTAUTAL UND GOLLINGER WASSERFALL	136
36	EISRIESENWELT	140
37	BURGRUNDE FEUERSENGKÖPFL	143
38	OSTPREUSSENHÜTTE	146
39	WERFENER HÜTTE	150
40	MEISLSTEINALM	153
41	WASSERFALLWEG	156
42	OSTERMAISSPITZ, KOREINHÖHE UND FROMMERKOGEL	159
43	AHORNSTEIN	162
44	HOCHKEIL	165
45	ROSSBRAND	168
46	GLÖCKNERIN UND SÜDWIENER HÜTTE ...	171
47	LUNGAUER VIER-SEEN-WANDERUNG	174
48	FRANZ-FISCHER-HÜTTE UND TAPPENKARSEE	178
49	PENKKOPF	182



50	GRÜNDEGG	186
51	SCHÖDERSEE	190
52	PAARSEEN	194
53	REEDSEE MIT GRAUKOGELRUNDE	198
54	BOCKHARTSCHARTE	202
55	SÄULECK	205
56	LAUSKÖPFE	210
57	WALCH-WASSERFALL	213
58	ÜBER DEN KRIMMLER TAUERN	216
59	UNTERSBERG ÜBER DIE TONI-LENZ-HÜTTE	220
60	KNEIFELSPITZE	223
61	RINNENDLSTEIG	226
62	SCHNEIBSTEINRUNDE	229
63	WIMBACHGRIES	234
64	SOLELEITUNGSWEG	237
65	BLAUEISHÜTTE	240
66	HALSALM	243
67	DÖTZENKOPF	246

68	ALPGARTENSTEIG	250
69	STEINERNE AGNES UND SCHLAFENDE HEXE	253
70	FUDERHEUSTEIN	256
71	RISTFEUCHTHORN	259
72	WEISSBACHSCHLUCHT	262
73	ASCHAUERKLAMM	266
74	DURCH DIE SEISENBERGKLAMM BIS ZUM BAYERISCHEN HINTERSEE	270
75	SEEHORN	274
76	PETER-WIECHENTHALER-HÜTTE	278
77	DURCH DAS STEINERNE MEER	281
78	KAMPENWAND	285
79	HOCHGERN	288
80	SPITZSTEIN	291

INDEX	294
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	297



VORWORT



Wandern mit Öffis, geht das? Ja! Das mache ich seit Jahren und bin regelmäßig ganz entspannt in den Bergen unterwegs. Die öffentliche Anfahrt ist eine echte Alternative für alle, die beim Weg zur Wanderung mehr auf die Umwelt achten wollen. Denn Bergsport muss nicht gleichzeitig Motorsport sein. Immer dichtere Takte, günstigere Tickets und viele technische Tools erleichtern die öffentliche Anreise ungemein.

Manche Bergziele sind sogar am besten mit den Öffis realisierbar. Überschreitungen mit unterschiedlichen Start- und Endpunkten sind wie geschaffen für eine Anfahrt mit Zug und Bus. Schließlich müssen die Wanderinnen und Wanderer nicht zurück zum Auto. Anstatt auf derselben Route wieder zurückzugehen, können zwei verschiedene Wege erkundet oder ganze Gebirge überquert werden. Bekannte Gipfelziele zeigen durch die Öffi-Anreise oft eine neue Seite abseits der ausgetretenen klassischen Pfade.

„Aber das ist so aufwendig zu planen“, höre ich oft als Argument, warum Freunde und Bekannte es nicht einmal ausprobieren, mit Bahn und Bus zum Berg zu fahren. Der vorliegende Wanderführer soll Abhilfe schaffen und zeigen, welche Touren im Großraum Salzburg gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln machbar sind. Das Buch kann dadurch einen Teil der Planung und Vorbereitung leisten.

Im Fokus der Tourenauswahl stehen vor allem landschaftlich reizvolle Wanderungen mit genialen Aussichten, Bergseen, Wasserfällen oder einer Klamm. Die Öffis und die eigenen Füße bringen einen zu schönen Almwiesen, spannenden Felsformationen und aussichtsreichen Gipfeln. Geografisch reicht das Spektrum von Salzburg bis nach Oberösterreich und Bayern – von den Salzkammergutbergen über die Berchtesgadener und Chiemgauer Alpen und bis zu den Radstädter und den Hohen Tauern.

Die Touren weisen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade auf und sind sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Bergsteigerinnen und Wanderer geeignet. So kann man sich auch nach und nach mit diesem Wanderführer steigern. Neben Tagestouren bietet das Buch einige Wanderungen, die mit einer Hüttenübernachtung zum Wochenendausflug werden.

Eine entspannte Anfahrt,
viel Spaß beim Wandern
und schöne Touren wünscht euch
Stefanie Ruep



LEITFADEN

Um die Planung zu erleichtern, ist dieses Buch nach den Linien der öffentlichen Verkehrsmittel aufgebaut. Ein Kapitel widmet sich etwa den Touren, die mit dem Salzburger O-Bus erreichbar sind, eines der S3 ins Salztal oder der Buslinie 260, die über das kleine deutsche Eck bis nach Zell am See fährt. Bei den einzelnen Wanderungen sind jeweils die Aus- und Einstiegshaltestelle sowie die Umstiegsstellen und Linien ersichtlich. Auf der Karte in der Buchklappe findet sich eine geografische Übersicht über die Verkehrsmittel und die Touren.

Für die ersten Wanderungen mit Bahn und Bus empfiehlt es sich, mit gut erreichbaren Touren zu beginnen, bei denen die Verkehrsmittel einen dichten Takt haben. So muss man nicht lange auf den Bus oder Zug warten, wenn die Tour beendet ist. Die 150er-Touren zwischen Salzburg und Bad Ischl sind mit einem Halbstundentakt ideal dafür und die Buslinie 155 fährt ebenfalls jede halbe Stunde von der Stadt in die Faistenau. Stündlich gibt es zudem die kleinen Anschlussbusse der Linie 157 in die Tiefbrunnau und nach Lämmerbach – Ausgangspunkte für viele Wanderungen in der Osterhorngruppe. Dieses Buch kann auch einen Anstoß liefern: Mit Eigeninitiative lassen sich viele der beschriebenen Touren erweitern oder kombinieren.

Die meisten Routen in der vorliegenden Sammlung sind in bis zu zwei Stunden von der Stadt Salzburg aus zu erreichen. Es gibt wenige Ausnahmen, die eine längere An- oder Abfahrt benötigen. Dann handelt es sich um landschaftlich außerordentlich schöne Wanderungen, für die

man dies in Kauf nimmt, wie etwa die Vier-Seen-Tour im Lungau, die Gosauseerunde, bei der bereits die Anreise aussichtsreich ist, oder die Krimmler-Tauern-Überquerung nach Italien.

Als Plus sind neben den Tagestouren auch Touren enthalten, die mit einer Hüttenübernachtung zum Wochenendausflug werden können. Etwa von Zederhaus auf die erste vegan-vegetarische Alpenvereinshütte in Österreich über den Tappenkarsee bis nach Kleinarl, die Überschreitung des Steinernen Meeres von Maria Alm zum Königssee oder das Abenteuer „Öffi-Dreitausender“ auf das Säuleck. Bei Touren mit Übernachtung ist eine längere Anfahrtszeit meist kein Problem: Einerseits verlagert sich die Rückfahrt auf den nächsten Tag, andererseits muss bei einer Hüttenübernachtung auch nicht so früh aufgebrochen werden.

Natürlich bestimmt der Wohnort oder die Abfahrtsstation immer die Dauer der Anreise mit den Öffis. Ein gut getakteter S-Bahn-, Bus- und O-Bus-Verkehr an Wochenenden und an Tagesrandzeiten wäre noch ausbaufähig. Strebt man mehrere Wanderungen in einem Gebiet an, ergibt es Sinn, eine Übernachtung vor Ort einzuplanen und sich so ein Öffi-Touren-Wochenende etwa im Gasteinertal, im Salzkammergut oder im Pinzgau zu gönnen.

Der Zeitverlust gegenüber dem Auto ist in vielen Fällen nur gering. Manchmal ist die Zugverbindung sogar die schnellere Alternative – etwa nach Mallnitz. Die mitunter aufwendig gewordene Parkplatzsuche fällt weg. Und auch der Kostenfaktor ist bei steigenden Benzinpreisen, Parkplatzgebühren und Maut nicht zu unterschätzen und kann zur Umstiegshilfe auf die Öffis werden. Bei jeder Tour findet sich eine ungefähre Angabe der Anfahrtszeit vom Salzburger Hauptbahnhof aus.



21

RUND UM DEN GOSAUKAMM

Ein Klassiker unter den Höhenwegen im Dachsteingebirge zwischen Oberösterreich und Salzburg. Tolle Ausblicke, schöne Almpfade sowie felsige, versicherte Abschnitte führen rund um die wilden Felszacken zwischen Donnerkogel und Bischofsmütze.

T3 • 1550 HÖHENMETER • 10 STD. • 22 KM

ANFAHRT Bus 150 bis **H** Bad Ischl, Umstieg Bus 542 bis

H Hintertal b. Gosau/Gosaukammbahn

Alternative: WB bis **H** Attnang-Puchheim, Umstieg Regionalzug bis **H** Bad Goisern Jodschwefelbad, Umstieg Bus 542 bis **H** Hintertal b. Gosau/Gosaukammbahn

EINKEHR Gablonzer Hütte (www.gablonzerhuette.at), Breininghütte (+43 699 19241746), Stuhlmalm (www.stuhlmalm.at), Hofpürglhütte (+43 6453 8304), Theodor-Körner-Hütte (koerner-huette.at)

KARTE Kompass Wanderkarte Nr. 20, „Dachstein“, 1:50.000

 ca. 2 Std.

BUS
150

WB/RJ REX

BUS
542

ROUTE

Der Bus hält direkt an der Seilbahnstation. Einige Schritte nach vor bis zum Vorderen Gosausee mit dem berühmten Ausblick auf den Dachsteingletscher. Rechts beginnt nach einem Gatter in der Almwiese der Aufstieg. Der gut markierte Weg führt steil durch den Wald hinauf, vorbei an einer Schotterrinne und der Krautgartenhütte (1 260 m), bis nach eineinhalb Stunden die Gablonzer Hütte (1 522 m) erreicht wird. Ein weiterer kurzer Anstieg führt auf den Törlecksattel, wo der beliebte Klettersteig auf den Donnerkogel abzweigt.

Hier rechts bergab, an der Westseite des Gosaukamms entlang des Ausriaweges (611) durch felsdurchsetzte Grashänge und Wald zur bewirtschafteten Stuhlmalm. Hinter der Alm geht es über die Wiese und durch Latschenfelder nach Südosten. Von Weitem erkennt man die markanten